**Ira B & die Dystopianer**

Egbert Tholl nennt die Musik der Dystopianer:innen in seinem hymnischen Artikel in der SZ vom 17.01.24 Neo Chanson.

„Dystopianern“ ist ein Zustand, eine Erkenntnis, eine Entscheidung.

Die Musik und die Lyriks sind kompromisslos.

Das elektro-akustischen Pop-Chanson Album **Dystopianern** ist wie ein Film, eine Reise durch unsere Gesellschaft mit den gesamten avantgardistischen musikalischen Strömungen des 20. Und 21. Jahrhunderts im Gepäck, derer sich ekletisch und radikal spielerisch bedient wird. In den Songs ersteht eine dekadente präfaschistische Ära wieder auf. Begeisterte Zuschauer:innen: „Das ist ja voll Babylon Berlin.“ Manouche Gypsy Swing, Klezmer und Balkan Sounds treffen auf Electro House, Chanson verschmilzt mit Hip-Hop und Neuer Deutscher; ein Streichquartett wird elektronisch verfremdet, geloopt, zerhackt und moduliert, um sich dann zu tanzbaren Elektro-Pop-Klängen zu wandeln. Orientalische Flöten und Streichinstrumente zerfließen zu modularer elektronischer Musik, verzerrte Riffs brechen den Sound gewohnter Harmonien.

**Dystopianern** ist ein antifaschistisches, antirassistisches und queeres Statement.

Ira B., Voice, Franky,Keys & Toys, Jerker Kluge, Bass, Gergely Lukacs, Trumpet, Wolfgang Pleyerl, Drums, und Andrè Schwager, Piano. Die meisten der Ausnahme Musiker kommen vom Jazz, spielen in anderen legendären Formationen oder haben eigene herausstechende Projekte. Ira B. singt nicht nur, sie redet gerne, tanzt und spielt, die Verwurzelung im Musiktheater lassen sich nicht leugnen.

Musikalische Ideen, provokante oder herzzerreißende Texte fliegen dem Publikum um die Ohren, während ein stabiler Groove in die Beine fährt. Das ist die Dystopianern Show.

[www.dystopianern.com](http://www.dystopianern.com)

[www.irablazejewska.com](http://www.irablazejewska.com)

@irablazejewska